



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 4 • Dezember 2013



Die stille Zeit

Wenn von den Bäumen die Blätter fallen,
und der Nebel zieht übers Land,
da können wir vom Sommer nur noch träumen,
denn der Herbst kommt in grauem Gewand.
Die Wiesen und Felder sind kahl und leer,
man hört auch keine Kuhglocke mehr.

Die Berggipfel sind schon angeschnit,
sie zeigen an, der Winter ist nicht mehr weit.
Kein Vogel singt mehr weit und breit,
ja es ist eine stille Zeit.

Doch die Rorate beginnen mit hellem Kerzenschein,
da fällt uns so manches alte Kirchenlied ein.
Dann kommt der gute Nikolaus,
er holt für die Kinder ein Päckchen heraus.

Die Adventfenster werden festlich dekoriert,
man geht gerne hin, wenn man auch friert.
Es gibt ja Kekse, Zelten und ein Gläschen Wein,
wenn man den trinkt, dann geht man fröhlich heim.

Doch in freudiger Erwartung sind groß und klein,
es kommt ja noch das Christkindlein.
Auch die Kirchenglocken läuten hell und klar,
sie freuen sich, es kommt ja wieder ein neues Jahr.

Rosa Stubenvoll

*Die Redaktion des Patscher Dorfblattes
wünscht allen Leserinnen und Lesern
Frohe Weihnachten und alles Gute
im Neuen Jahr!*



Altenwohnheim St. Martin

Stellungnahme zum TT-Artikel vom 9. 11. 2013: Gemeindeaufsicht kritisiert Altenheimverband Haus St. Martin, Aldrans

Im Juli und August 2013 erfolgte im Haus St. Martin eine umfassende Prüfung durch die Gemeindeaufsicht des Landes Tirol. Die Bereiche Verwaltung und Rechnungswesen wurden in Zusammenarbeit von Verband, Heimleitung und den Mitarbeitern des Hauses St. Martin auf Missstände durchkämmt.

Nach Bekanntwerden der Veruntreuung von Geldern hat sich der Gemeindeverband neu formiert und begann mit der Aufarbeitung des Schadens. Erklärte Ziele waren nicht nur die Aufklärung der Malversationen und die Beseitigung von Umständen, welche diese ermöglicht haben, sondern auch die Behebung jeglicher

Mängel mit dem Schwerpunkt im Bereich der Verwaltung.

Die Prüfungsergebnisse der Gemeindeaufsicht sind eine sehr hilfreiche Unterstützung dazu und die Beseitigung der aufgezeigten Missstände hat noch während der Inspektion begonnen. Eine neu besetzte Führung von Heim und Buchhaltung arbeitet mit neuen und verbliebenen Mitarbeitern intensiv an den vorgeschlagenen Änderungen und Verbesserungen seitens des Landes.

Es ist daher im großen Interesse der Bewohner, ihrer Angehöriger, der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Beschäftigten des Hauses St. Martin festzuhalten, dass infolge des zitierten TT-Artikels kein falscher Eindruck über die derzeitige Situation entsteht. Fehler, welche in der Vergangenheit gemacht wurden, werden sehr ernst genommen und dürfen in einem neu

organisierten System nicht mehr passieren.

Der erfolgte Betrug hat sehr viele Menschen hart getroffen, die Kraft und Herz für das Altenheim einsetzen. Der Schaden soll jedoch in einen positiven Effekt verwandelt werden. Aufklärung und Aufarbeitung sind dazu unerlässlich und werden das Haus St. Martin noch eine gute Zeit lang befassen.

Die Beschäftigten im Haus leisten hervorragende Arbeit und der Gemeindeverband möchte ihnen besonders dafür danken, dass sie in einer sehr schwierigen Zeit unserem Altenheim die Treue gehalten haben.

Aldrans, am 13.11.2013

Obmann Gemeindeverband
Haus St. Martin
DI Andreas Danler

Betriebsausflug ins Salzkammergut



Die Gemeinde Patsch fuhr mit ihren Bediensteten und dem Gemeinderat am 21. und 22. September auf Betriebsausflug nach Salzburg.

Eine schöne Tour am Wolfgangsee war eine willkommene Abwechslung im Alltag rund um die Gemeinde und bot die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen in einer lockeren Atmosphäre.

Bgm. Andreas Danler

Im Bild links: Am Gipfel des Schafberges

Freiwillige Feuerwehr Patsch

Ein in jeder Hinsicht ereignisreiches Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Patsch geht zu Ende.

Besonders zu erwähnen ist hierbei sicherlich die Durchführung des 43. Bezirksbewerbes Innsbruck Land in Patsch. Auf diesem Wege sei nochmals allen Helfern und Gönnern für die Unterstützung bei dieser doch umfangreichen Veranstaltung gedankt.

Vorausblick auf die Adventzeit und den Jahreswechsel:

Anlässlich der schnell herannahenden Adventzeit und des Jahreswechsels möchten wir alle bitten, in den nächsten Wochen erhöhte Aufmerksamkeit den brennenden Kerzen zu widmen, damit die besinnliche Zeit nicht zur Horrorzeit wird.

Am Silvesterabend wird die FF Patsch wiederum die Abschussrampen für Raketen am Parkplatz zum

Sportplatzweg zur Verfügung stellen. Bitte folgen Sie unserem Appell und zünden Sie pyrotechnische Gegenstände nur außerhalb des Ortsgebietes!

Informationen und Tipps für eine sichere Adventzeit und einen unfallfreien Silvesterabend finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.ff-patsch.at

Wolfgang Span, Kommandant



Ein kurzer Nachtrag sei erlaubt: Beim Patscher Gemeinde- und Pfarrausflug nach Wessobrunn und Steingaden am 16. Juni haben 36 Personen teilgenommen. Es war ein Prachttag im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht nur, dass uns die Sonne den ganzen Tag lang begleitete, Wessobrunn und Steingaden unter der Führung von Dekan Pfarrer Dr. Sebastian Huber OPræm bedeuteten absolute kulturelle Höhepunkte. Unser Walter Oss war ein sehr sicherer und erfahrener Kapitän der Straße, danke Dir!

Gabi Redlich



Linkes Bild: 130 Mal hat die Griaß'di Stubn seit dem Beginn am 15. März 2011 bereits stattgefunden. 9 bis 12 Personen nehmen wöchentlich am vielseitigen und abwechslungsreichen Gehirntraining teil.

Patscher Advent 2013

7. Dezember 2013
18.00 Uhr
Pfarrkirche

Besinnliches zur Vorweihnachtszeit

Unter Mitwirkung von Patscher Musikgruppen, Feuerwehr Patsch, Schützenkompanie Patsch und mit Texten aus der Feder von Patscherinnen und Patschern

Erwachsenenschule Patsch
in Zusammenarbeit mit Patscher Pfarrgemeinde

Ganz herzliche Einladung zum PATSCHER ADVENT wieder am 7. Dezember, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Patsch, wo eine Vielzahl an Patscher Musikgruppen mitwirken und dabei Texte vorgetragen werden, die von Patscherinnen und Patschern verfasst wurden. Anschließend ergeht eine Einladung an alle zu einer wärmenden Agape im Pavillon.



PATSCHER ROM-REISE

29. 4. bis 4. 5. 2014

Papstaudienz · Rom-Besichtigungen · Tagesfahrt nach Subiaco, Montecassino · Heimfahrt über Orvieto

5 Übernachtungen, HP, Eintritte, Busgebühren, Führungen, ... ab € 540,00

Erinnerungen an den Herbst



Dorfbühne Patsch spielt: Die geputzten Schuhe

Liebe Patscherinnen und Patscher, liebe Theaterfreunde, die Probenarbeiten für die Spiel-saison 2013/14 laufen bereits auf Hochtouren. Diesmal hat unser Spielleiter, Adi Knoflach, sich für die Sandlerballade „Die geputzten Schuhe“ von Günter Seidl entschieden, bei der es sicher wieder viel zum Lachen, aber auch manches zum Nachdenken gibt.

Der ursprüngliche Originalschauplatz ist das Wiener Vorstadtmilieu in der Nachkriegszeit. Wir haben das Stück in die Jetztzeit und nach Innsbruck verlegt. Das Einzige, das wir von Wien mitgenommen haben, ist die Rolle des Dr. Sedlacek, welcher im Innsbrucker Sandleralltag sein Leben verbringt. Wie seine Weggefährten, die Emmi Schatz und der Tschiggl, hat auch Dr. Sedlacek ein Schicksalsschlag aus der Bahn geworfen und die daraus resultierende Alkoholsucht alle drei zu Obdachlosen gemacht.

In der Obdachlosigkeit verbringen sie – mit Ausnahme der widrigen Witterungsverhältnisse – ein (scheinbar) sorgenloses und durch den täglichen Alkoholspiegel geprägtes Leben. Immer wieder holt sie ihre Vergangenheit ein und sie werden an ihre Schicksale erinnert, die sie zu Sandler gemacht haben ...

Simone Fleischmann

www.dorfbuehne-patsch.at

Darsteller/innen:

Emilie Schatz.....	Angerer Maria
Doktor Sedlacek....	Knoflach Adi
Tschiggl.....	Müller Hans
Herr Huber.....	Seeber Franz
Oberkellner	Kriechhammer Alois
Murat.....	Danler Jakob
Fürsorgebeamtin...	Fleischmann Simone
Aysel	Ranacher Sandra
Kriminalbeamter ..	Stock Dietmar

Premiere: 26.12.2013

Weitere Termine:

28.12.2013, 03.01.2014, 04.01.2014,
10.01.2014, 11.01.2014, 17.01.2014
und 18.01.2014

Beginn: Jeweils 20.00 Uhr

Kartenhotline:

Mo.–Fr. von 8 bis 12 Uhr,
Tel. 0676/ 57 86 279

Des Rätsels Lösung:

Ich muss vorerst gestehen, dass ich diese Schrift ohne Hilfe auch nicht lesen und verstehen konnte!
Jetzt aber die „Übersetzung“:
Dann von ain Huen 6 kr, 5 Ayr
oder hierfir in Gelt, so lang es beliebig, 4 kr 2 Vierer
[zusammen:] ---- fl 8 kr 2 Vierer

Internes

Die Redaktion bedankt sich bei allen Schreiberinnen und Schreibern, die uns Texte und Bilder schicken. Doch eine Bitte haben wir, denn das würde unsere Arbeit erleichtern:

- Beiträge bitte per Mail senden
- Bilder bitte als getrennte Dateien senden. Sie sollten eine Größe von ca. 1 MB haben.
- Eine frühzeitige Einsendung von Beiträgen freut uns besonders.



Buchausstellung

Unsere diesjährige Buchausstellung hat sich wieder als gut gelungene Veranstaltung präsentiert. Eine umfangreiche Auswahl, die kaum einen Wunsch offen ließ, konnten wir anbieten.

Unsere Kleinen erfreuten sich über Monikas Kasperltheater, die Volksschüler übten sich im Zeichnen bzw. nützten das Angebot, neue Spiele kennenzulernen.

Die Erwachsenen genossen die Gemütlichkeit bei Kaffee und Kuchen.

Das Büchereiteam samt den fleißigen Helfern bedankt sich ganz herzlich bei den treuen Besuchern der Buchausstellung.

Adelheid Hungsberger

Mein Lieblingsbuch aus der Buchausstellung: Zeichenwettbewerb



Bilder v.li.n.re.: Mitteregger Anna 8 Jahre, Reitmair Sarah 11 Jahre, Reitmair Laura 8 Jahre, Amelie Schobersberger 4 Jahre und noch viele andere Kinder mit tollen Zeichnungen. Alle haben sich sehr angestrengt. Bravo!



Patscher Adventfenster täglich 17.30 Uhr



Die Adventfenster mit Weihnachtsgeschichte, Glühwein und Punsch beginnen wie jedes Jahr – wenn nicht anders angegeben – um 17.30 Uhr. Alle

„Adventfenstergastgeber“ würden sich über euren Besuch sehr freuen!

Erfreulicherweise waren die Fenster schon vor einer Ausschreibung fast ausgebucht. Es wäre super, wenn sich noch jemand für das letzte, nicht vergebene 23. Fenster finden würde.

Für eine Fortsetzung dieses besonderen „Adventkalenders“ sind alle aufgerufen, vielleicht nächstes Jahr wieder ein Fenster zu gestalten und somit vielen Patscherinnen und Patschern eine Freude zu bereiten.

Familienverband,
Christine Falgslunger

1. „Adventbasar“ Pfarrgemeinderat, Gemeinde
2. Irene Falgslunger und Rene Oberländer, Kirchstr. 10a
3. Sandra und Mario Ranacher, Gänsbichl 5
4. Renate Müller, Gerhard Pedrini, Elfi und Manfred Knoflach, Dorfstr. 25
5. „Nikolausfeier“ in der Kirche um 17.00 Uhr
6. Bücherei Patsch, Römerstraße 9 (Volksschule)
7. „Patscher Advent“, Erwachsenenschule, Pfarrgemeinde, 18.00 Uhr in der Kirche
8. Inge Mayregger und Sepp Stiller, Kirchstr. 6
9. Barbara/Georg Falgslunger mit Maria / Friedl Klingenschmid, Moos 2
10. Christine und Werner Falgslunger, Römerstr. 8c
11. Carola und Mario Mitteregger, Bärfeld 8
12. Judith und Otto Greier, Dorfstr. 2
13. Patscher Senioren, Gemeindehaus
14. Christine und Corinna Jaitner, Moos 1
15. Claudia Hörtnagl/Paul Troger mit Sabine Pichler / Patrick Perterer, Wohnanlage Fraubichl 2
16. Angelika und Reinhard Pfurtsceller, Zachbichlweg 3
17. Inge Bantlow, Fraubichl 15
18. Gertraud Töchterle/Leo Schrempf mit Anni/Fritz Mittermaier, Greid 13
19. Martina und Stefan Jägert, Zollerweg 6
20. Katja/Georg Wietzorrek mit Johanna Klingenschmid und Christian Kessler, Fraubichl 18
21. Evi und Helli Falgslunger, Hofrat-Hirn-Weg 4
22. Kathleen/Werner Johne mit Sandra/Jürgen Ehrenberger, WEG Fernblick 12
23. Veronika und Roland Haller, Dorfstraße 17a
24. „Kindermette“ in der Kirche, 17.00 Uhr

Krippenbaukurs



Seit langem wurde in unserer Gemeinde wieder ein Krippenbaukurs angeboten.

7 PatscherInnen haben sich zu richtigen „Häuselbauern“ entwickelt. Unter der Leitung des Krippenbaumeisters Martin Steffan wurden entweder orientalische Krippen oder Tiroler Krippen gebaut. In guter Gesellschaft, bei einer Jause, bei einem Glaserl Wein und mit viel Humor haben es schlussendlich alle geschafft und können nun ein wunderschönes Werkstück ihr Eigen nennen.

Christine Falgslunger, Foto: O. Wörle



Senioren

Liebe Mitglieder unserer Ortsgruppe, geschätzte Gemeindebürger!

Nach einem heißen Sommer sind wir unserem Alter entsprechend im Herbst angekommen. Diesen Lebensabschnitt können wir ruhig auch für uns als „Goldenen Herbst“ bezeichnen.

Wir Senioren haben unseren wirtschaftlichen Beitrag für die Gesellschaft geleistet. Nun steht es jedem für sich frei – ohne schlechtes Gewissen – sein Leben nach eigenen Bedürfnissen selbst zu gestalten.

Für uns alle ist es aber auch wichtig, Verpflichtungen zu haben, aber noch wichtiger ist es, gebraucht zu werden. Das erhöht das Selbstwertgefühl und auch unsere Vitalität.

Reisen und Kurzausflüge erhöhen ebenso die Lebensfreude und dazu trägt der Seniorenbund mit unserer Ortsgruppe auch wesentlich bei.

Am 4. September machte eine unserer Gruppen eine Wanderung auf die Zwieselbach Alm ins Ötztal um unseren „Alpler“ Dietmar und seine Familie zu besuchen.

Ein alljährlicher Fixpunkt ist unser Törggele-Ausflug nach Südtirol. 67 Teilnehmer genossen einen wunderschönen Nachmittag in Feldthurns bei einem deftigen Törggele-Menü und lustiger Unterhaltung. Das schlechte Wetter, und zudem der überraschend starke Schneefall bei der Heimfahrt tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Weitere Termine für unsere Aktivitäten: Vom 18. bis 20. November wird für Interessierte eine Fahrt nach Wien zum Christkindlmarkt u.v.m. angeboten.

Am 11. Dezember um 14.30 Uhr findet unsere Adventfeier im Gasthof Bär statt. Kurzfristig angesetzte Termine werden auf unserer Anschlagtafel bzw. mündlich bekanntgegeben.

Für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit wünsche ich allen alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit, damit wir uns im neuen Jahr alle bei gemeinsamen Aktivitäten wieder sehen können.

Im Namen der Senioren
Lorenz Hans, Obmann



Vor den Vorhang!

Hildegard Wörle präsentierte einen sehenswerten Lichtbildervortrag über Vietnam. Die freiwilligen Spenden an diesem Abend betragen knapp € 600,- Dieser Betrag wurde zur Gänze für Straßenkinder in Hanoi überwiesen. Ein großer Dank allen Spendern!

Ein großes Danke den Patscher Feuerwehrmännern!

Der erste Wintereinbruch kam in diesem Jahr heftig und mit viel Schnee. Dadurch wurden große Schäden an Bäumen und Sträuchern verursacht.

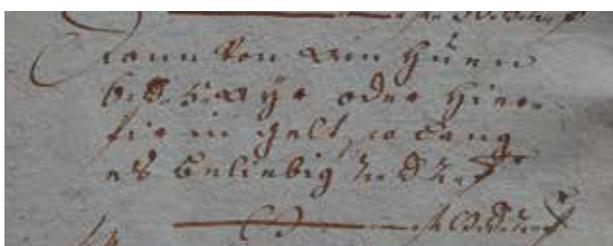
Meine große Föhre konnte den Schneelasten nicht mehr standhalten und legte sich vor meine Garageneinfahrt. Im Nu waren die kräftigen Patscher Feuerwehrmänner zur Stelle und zerlegten den Baum. Ohne ihr tatkräftiges Eingreifen wäre ich hilflos gewesen.

Wie beruhigend, so schnelle Hilfe im Notfall zu bekommen!

Nochmals ein herzliches Dankeschön!
Christl Rittner

Eine Buchausstellung ist immer eine feine Sache. Kaum jemand weiß aber, wieviel Arbeit dahinter steckt, bis ein Buch präsentiert werden kann. Ein großes Lob dem Büchereiteam und allen Mitarbeiterinnen mit Adelheid Hungsberger, Gertraud Töchterle, Gitti Götzl, Alexandra Stöckl, Andrea Dissertori, Angelika Falgschlunger, Alexandra Siegele und Anni Kriechhammer.

Wer kann diese Schrift enträtseln?



In der Chronik Patsch befindet sich ein altes Urbar aus dem Jahre 1753. Die Schrift ist sehr schwer zu lesen, aber wenn man sich mehr damit auseinandersetzt, eröffnen sich einige interessante Dinge aus einer längst vergangenen Zeit: In diesem „Urbar“ sind die Einkünfte der Pfarre Patsch verzeichnet. Im nebenstehenden Beispiel wird die Abgabe (Zins) eines Bauern beschrieben. (Die Auflösung findet man auch irgendwo in diesem Dorfblatt oder in der Chronik Patsch).

Gasthof Heiligwasser unter neuer Führung



Viele Leute haben auf die Eröffnung des Gasthofes in Heiligwasser sehr gewartet. Zu diesem Ereignis bat die Redaktion des Dorfblattes um ein Interview.

Herr Ribis, wie kamen Sie dazu, sich um das Gasthaus zu bewerben?

Ich komme aus einer Gastwirtefamilie in Neustift. Vor neun Jahren übernahmen meine Eltern den Grünwalderhof in Patsch und ich konnte dort mitarbeiten.

Jetzt führen Sie gemeinsam mit Ihrer Frau Christine hier in Heiligwasser den Betrieb?

Wir führen alles gemeinsam, Heiligwasser und Grünwalderhof sind gleichsam ein Betrieb. Wirtschaftlich macht es Sinn, denn wir können uns gut ergänzen. Die Ausgangslage beider Betriebe ist die gleiche: Wir sind ein Ausflugsgasthof mit unterschiedlichen Besucherzahlen.

Und jetzt zum Umbau. Wo lagen die Schwerpunkte?

Sämtliche Leitungen und Installationen wurden entfernt, aber die alte Bausubstanz bis zu den alten Stubentäfelungen blieb ganz original erhalten. Wir konnten uns natürlich in der Planung der Umbauten selbst gut einbringen, und wir sind sehr froh, dass auch die Zusammenarbeit mit dem Stift Wilten sehr gewinnend war. So haben wir heute genau das, was wir zum Arbeiten brauchen: eine gänzlich neue Küche mit Kühlräumen, Lüftungen etc., ebenso die Zentralheizung mit Pellets. Im ersten Stock kamen 2 Gaststuben mit 35 Sitzplätzen dazu. Ebenso wurden im obersten Stock wunderschöne Personalzimmer ausgebaut. Ganz wichtig für uns war auch die Sanierung der Trinkwasserquellen und der Einbau eines UV-Filters. Weiters wurde die Stromversorgung mit einem neuen Stromkabel als Zuleitung gesichert.

Früher hat der ehemalige Pächter Mesnerdienste in der Wallfahrtskirche übernommen. Wer übernimmt jetzt die Betreuung?

Die Führung von Gasthaus und Kirche ist jetzt getrennt. Das Stift Wilten kümmert sich in allem um die Kirche. Karl Zimmermann von Iglis springt

ein, und natürlich haben wir auch unsere Hilfe angeboten, wenn es nötig sein wird.

Was werden Sie im Gasthaus an Neuem einbringen?

Wir möchten eine gute, traditionelle, bodenständige Küche anbieten, natürlich nicht so umfangreich wie im Grünwalderhof, aber dafür alles



handgemacht und selbst gekocht. Darüber hinaus rechnen wir, unsere Stuben mit Weihnachtsfeiern, Geburtstagsfeiern, Familienfesten, usw. füllen zu können.

Herr Ribis, danke für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen und Ihren Gästen alles Gute!

Bildernachweis:
Reinhold Sigl, Stift Wilten

Gedenken an unsere Verstorbenen



Im stillen Gedenken an ...

Gerhard Lutz, 27.11.2012
Wilhelmine Knaden, 27.1.2013
Bruno Müller, 20.2.2013
Georg Feichtenschlager, 12.4.2013
Regina Knoflach, 16.4.2013
Maria Knoflach, 6.6.2013
Balbina Kiechl, 11.9.2013
Alexander Bauer, 17.9.2013
Rosa Fischer, 7.11.2013

(Von Allerheiligen 2012
bis 15.11.2013)

Allerseelen im Friedhof. Foto Chronik

Terminkalender

So. 01.12.	10.00 Uhr	Gemeindesaal: Weihnachtsbasar
Do. 05.12.	17.00 Uhr	Nikolausfeier in der Kirche
Fr. 06.12.	06.00 Uhr	Pfarrkirche: Lichterrate, ebenso am 13.12. und 20.12.
Sa. 07.12.	18.00 Uhr	Patscher Advent, Besinnliches zur Vorweihnacht
So. 15.12.	14.00 Uhr	Gemeindesaal: Weihnachtsfeier für alle Senioren/innen
Sa. 21.12.	17.00 Uhr	Bläsergruppen der Musikkapelle: Adventliche Weisen
Di. 24.12.	17.00 Uhr	Pfarrkirche: Kindermette; Christmette um 23.00 Uhr
Do. 26.12.	20.00 Uhr	Dorfbühne: Premiere von „Die geputzten Schuhe“
Fr. 27.12.	20.00 Uhr	Pavillon: Bläsergruppen spielen weihnachtliche Weisen
Sa. 28.12.	20.00 Uhr	Gemeindesaal, Dorfbühne: „Die geputzten Schuhe“
Do./Fr. 02./03.		Die Sternsinger kommen ins Haus: 20 C+M+B 14
Fr. 03.01.	20.00 Uhr	Dorfbühne: „Die geputzten Schuhe“ auch am Sa. 4.01.2014
So. 05.01.	19.30 Uhr	Krippenmesse, anschl. Gang zur Dorfkruppe
Fr. 10.01.	20.00 Uhr	Dorfbühne: „Die geputzten Schuhe“ auch am Sa. 11.01.2014
Fr. 17.01.	20.00 Uhr	Dorfbühne: „Die geputzten Schuhe“ auch am Sa. 18.01.2014
Fr. 31.01.	18.00 Uhr	Gemeindesaal: Musikschulkonzert
Do. 00.01.	13.30 Uhr	Unsinniger Donnerstag: Schellenschlagen
Sa. 22.02.	20.00 Uhr	Gemeindesaal: Maskenball der Musikkapelle

Geburten

(Vom 2.9.2013 bis 1.12.2013)

Tamara Felder

*Herzliche Glückwünsche
der neuen Erdenbürgerin und
auch ihren Eltern!*

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulierten herzlich zum ...

75. Geburtstag:

Fr. Adolfine Mariner

80. Geburtstag

Fr. Adelheid Oss

Fr. Christel Rittner

Hr. Karl Klingenschmid

Fr. Maria Koch

Fr. Rosa Eschgfäller

Fr. Zäzilia Klingenschmid

(Vom 2. 9. 2013 bis 1. 12. 2013)

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout, Bilder), Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger Kinder, Jugend, Bildung; Nina Redlich

Allgemeines:

Hannes Stöckholzer und Claudia Holzknacht Amtliches, Personelles (Gratulationen):

Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Titelbild:

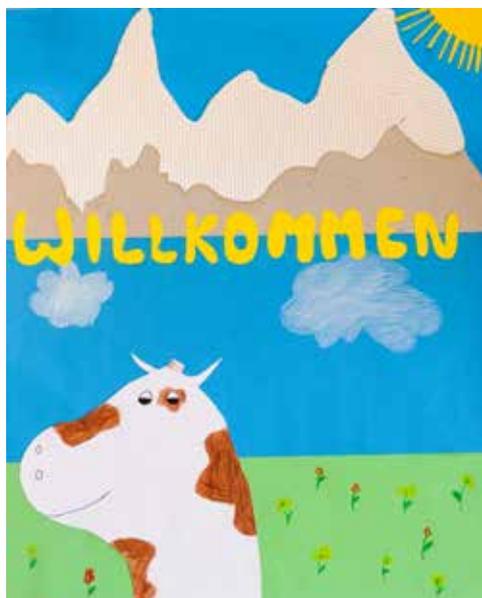
Weihnatskrippe beim Tanigl (Fam. Reindl) vor dem Haus.

Foto: Chronik

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 15. Februar 2014

Zeichenwettbewerb: Ortstafeln



1. Preis (li oben): David Bukovac, Fabian Stöckl, Eneas Zellhofer;
2. Preis (re. oben): Patrizia Haller
3. Preis (re. unten): Alexander Wietzorrek (7 Jahre)



mit Unterstützung von



ATHESIA® DRUCK
Innsbruck